



## Hachenburger Erklärung

### **Präambel**

Hachenburg ist geprägt durch ein Klima der Offenheit und Vielfalt. Offene oder versteckte Diskriminierung oder gar Rassismus haben in Hachenburg keinen Platz. Es geht um eine Kultur, in der die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung respektvoll und offen äußern können und in der der demokratische Diskurs wertgeschätzt wird.

In Anbetracht der Zunahme demokratiefeindlicher Handlungen und Gewalttaten, seien diese politisch oder religiös motiviert, gewinnt die Notwendigkeit eines starken gesellschaftlichen Zusammenhalts, die Stärkung des allgemeinen Respekts vor unveräußerlichen Menschenrechten sowie die bewusste Hervorhebung gemeinsamer, positiver Werte an großer Bedeutung.

Im Schatten gesellschaftlicher Krisen zeigen sich auch in Hachenburg vermehrt Tendenzen, die gegen unsere demokratische Gesellschaft gerichtet sind. Wir dürfen nicht zulassen, dass soziale Räume geschaffen werden, um Netzwerke zu etablieren, die dem friedlichen Miteinander der Kulturen in Hachenburg Schaden zufügen oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit an den Tag legen.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Unterzeichnenden zur Abgabe der „Hachenburger Erklärung“ ausgesprochen, um mit einer gemeinsamen Stimme ihre Position zu untermauern.

### **Hachenburger Erklärung im Wortlaut**

Wir bekennen uns ausdrücklich zu den unveräußerlichen Menschenrechten, wie sie in der freiheitlich-demokratischen Grundordnung festgehalten sind, und wehren uns entschieden gegen Hass, Hetze und jedwede antidemokratischen und menschenverachtenden Bestrebungen. Wir dulden keine Handlungen, die der demokratischen Gesellschaftsordnung und ihren Werten ihre Legitimation absprechen oder nichts unversucht lassen, diese zu untergraben, und wenden uns mit aller Kraft gegen soziale Räume, die unserer Rechts- und Werteordnung entgegenstehen.

Wir werden alles in unserer Macht Stehende unternehmen, damit Krisensituationen nicht noch zusätzlich dazu missbraucht werden, den gesellschaftlichen Zusammenhang zu sabotieren. Nicht nur die Krise selbst, sondern auch ihre Ursachen müssen wir gemeinsam anpacken.

## Unser Standpunkt

Wir erklären, dass wir nur mit natürlichen und juristischen Personen zusammenarbeiten, die die Werte der Hachenburger Erklärung teilen, und fordern auch Sie auf, dies zu tun:

- Wir zeigen unmissverständlich Gesicht für ein wertschätzendes und friedliches Zusammenleben in Freiheit, Vielfalt und Weltoffenheit.
- Wir beziehen klar Stellung gegen jedwede Form von Diskriminierung sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und treten für Chancengleichheit ein.
- Wir heißen alle Menschen willkommen, ungeachtet von Alter und Geschlecht, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Wir lassen es nicht zu, dass Einzelne unsere demokratischen Werte mit Füßen treten oder versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten und hierbei vor Bedrohung und Gewaltanwendung nicht Halt machen.
- Wir handeln solidarisch und übernehmen Verantwortung für unsere Mitmenschen.
- Wir wenden uns entschieden gegen unsachliche und gefährliche Diskussionen, die das Ziel verfolgen, Geschichtsrevisionismus zu betreiben und unserer Gesellschaft zu schaden, indem sie Misstrauen säen und Hass schüren.
- Wir unterstützen und ermuntern Mitbürgerinnen und Mitbürger, für eine vielfältige, offene und demokratische Gesellschaft, die den Kern unserer gemeinsamen Werte widerspiegelt, einzutreten.
- Wir widersprechen entschieden allen Ansätzen von Verschwörungserzählungen, deren Ziel es ist, demokratische Prozesse zu delegitimieren und unsere Demokratie bewusst anzugreifen.
- Wir benennen rechtsextreme und menschenfeindliche Strukturen und lassen es nicht zu, dass sich deren Vernetzungszentren in Hachenburg etablieren.
- Wir schließen Mitglieder dieser Strukturen aus unserer demokratisch verfassten Gesellschaft aus; und reichen Aussteigerinnen und Aussteigern die Hand.

Die Unterzeichnenden der Hachenburger Erklärung decken das Umfeld des öffentlichen, sozialen und kulturellen Lebens ab und stehen für ein ausnahmslos demokratisches und jederzeit friedliches Zusammenleben in Hachenburg ein. Instrumente wie die freie Meinungsäußerung oder die Pressefreiheit bilden grundlegende Freiheits- und Gleichheitsrechte, die zu einer funktionsfähigen Demokratie dazugehören und einen sachlichen, politischen Diskurs ermöglichen. Diese Meinungsfreiheit endet spätestens an der Grenze der Beleidigung, Gewaltverherrlichung, Verleumdung sowie bei Hass und Gewalt. Ein Überschreiten dieser Grenze lassen wir nicht zu.

Hachenburg, den 14.01.2024

